

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Band: 53 (1975)
Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



**PRO
SENECTUTE**
Für das Alter

Vierteljahresschrift der
Schweizerischen Stiftung Für das Alter

Dezember 1975
53. Jahrgang, Nummer 4

WEMF-beglaubigte Auflage: 25 562
Druckauflage: 45 000

Redaktionsschluss der März-Nummer:
31. Januar 1976

Bestellungen an:

Zeitlupe
Postfach
8030 Zürich

Herausgeber:
Zentralsekretariat der Schweizerischen Stiftung Für das Alter, Zürich

Redaktion:
Dr. Peter Rinderknecht
Margret Klauser-Barth

Grafik:
Beni La Roche

Nachdruck:
mit Quellenangabe und Zustellung eines Belegexemplares erwünscht

Redaktion, Inserate, Administration:
Postfach, 8030 Zürich
Telefon (01) 55 30 70

Abonnementspreis:
Fr. 7.— jährlich, einzelne Probenummern gratis

Postcheckkonto:
80-8501

Druck und Expedition:
Müller, Werder & Co. AG, Zürich

Sie lesen in dieser Nummer:

Titelbild:

An der Eröffnung der Alterssiedlung Herrliberg zeigt Frau Lydia Fenner einen ihrer selbstgebackenen Lebkuchen, der dem Steueramt gewidmet ist, es steht darauf:

«D'Herrliberger chönd blagiere, händ schöni Strasse zum spaziere, d'Vogtei, die dörf sich zeige la — und scho stah d'Alterssidlig da. Vor Stune hät scho mänge gstutzt: au s'Gmeindhus isch frisch abeputzt, aber niemert ghört mer prahle, er tüeg wäg dem gärn Stüre zahle!»

Näheres zu Frau Fenner finden Sie auf S. 35.
Foto H. P. Klauser.

	Seite
Keine Angst vor Bibliotheken	4
In Sternenbergl rollen die Bücher zu den Betagten	8
Wenn die Schatten kommen . . .	10
Mitmachen ist alles!	19
800 «silberhaarige» Thurgauer	21
Liebe Redaktion!	23
Mimisches Weihnachtsspiel	27
Weihnachtseinkauf für Aeltere	28
Leute wie wir	29
AHV-Information	34
Eile mit Weile	35
Passive Sterbehilfe	38
Für Sie gelesen	43
Ehrenmeldung	44
Unsere Weihnachtsaktion	45
Konsumenten-Lupe	46
Klein-Anzeigen	46
Sie fragen — wir antworten	47
Pro Senectute intern	48
Kurzgeschichte	51
Aus den Kantonen	54
Kuriositäten	55